

Vorwort des Präsidenten



Liebe Leserinnen, liebe Leser

An dieser Stelle habe ich schon mehrfach über die Totalrevision und die Entwicklung des Berufsfeldes "Musikinstrumentenbau" berichtet.

Für die Ausgabe des vorliegenden "Accento" bin ich leider nicht in der Lage, eine vollständige Übersicht über die Arbeiten zu skizzieren. Der Grund ist ein einfacher und darf positiv gewertet werden: Es wurde zu viel und zu intensiv gearbeitet. Unter der Führung des Projektleiters, Jörg Gobeli, und des pädagogischen Leiters, Urs Moser, hat das Projektteam mit Vertretern der drei Lernorte aller Berufe die Revision vorangetrieben. In vier Sitzungen wurde das Qualifikationsprofil erarbeitet. Dank der neuen Strukturen kommen die Leistungsziele für die einzelnen Berufe deutlich präziser und in geschärfter Formulierung daher.

So haben die Fachvertreter des VSB im Laufe des Prozesses festgestellt, dass die Leistungsziele der beiden Fachrichtungen Blasinstrumentenbau und -reparatur nahezu identisch sind.

Aufgrund dieser Tatsache wurde dem VSB vorgeschlagen, nur noch den Beruf des Blasinstrumentenbauers als Grundbildung zu führen. Eine ausserordentliche Hauptversammlung des VSB wird über den Vorschlag am 9. April 2018 entscheiden.

Der Musikinstrumentenbau ist im Wandel. Und das ist gut so.

Freuen tun wir uns schon jetzt auf die Jubiläums- und die Schlussfeier des Lehrgangs 2014 - 2018, an der auch die Thurgauer Regierungsrätin, Monika Knill, teilnehmen wird. Das Fest findet am **6. Juli 2018 um 10.30h** auf dem Arenenberg statt. Ich bitte alle, das Datum in der Agenda schon einmal vorzumerken. Bis bald also.

Matthias Aebischer, Präsident IGMIB

Totalrevision



In einer weiteren Arbeitssitzung am 26. Februar sind die bereinigten Unterlagen für das Qualifikationsprofil von den verschiedenen Fachgruppen nochmals kritisch beleuchtet worden, Formulierungen der Leistungsziele geschärft sowie die Handlungskompetenzen vereinfacht, verständlicher und lesbarer gemacht worden.

Wie oben von Matthias Aebischer erwähnt, hat die Projektgruppe Blasinstrumente vorgeschlagen, die beiden Berufe Blasinstrumentenbau und -reparatur zusammen zu legen und die Bereiche Blech und Holz zu präzisieren.

Nach einer weiteren Bereinigungssitzung hat Urs Moser dem SBFI einen ersten Entwurf vorgelegt. Gemeinsam konnten dann in einer Sitzung mit Nicoletta Gullin und Reto Trachsel, die offenen Fragen geklärt und das Dokument für die Anpassungen vorbereitet werden. Inzwischen liegt eine überarbeitete Version vor und wurde von Urs Moser und mir in einer weiteren Klausur bereinigt.

Ebenso sind die erforderlichen Unterlagen über die Lektionen der Berufsfachschule sowie eine provisorische Liste der überbetrieblichen Kurse erstellt. Die Dokumente werden vom Projektteam noch bereinigt und an der B&Q-Sitzung am 16. April 2018 im SBFI in Bern für die Präsentation bei den Kantonen verabschiedet.

Jörg Gobeli, PL Totalrevision

SwissSkills 2018



Vorbereitungstagung am
4. Mai 2018

«Reichenbachfall - Wo
Sherlock Holmes seinen
letzten Kampf verlor»

Die Planungsunterlagen für den MIB-Stand konnten termingerecht eingereicht und offene Fragen bereinigt werden. Für das vorgesehene, als Blickfang aller Berufe gedachte Mobile, ist das notwendige Material bestellt worden.

Oliver Zanella wird neben den Detailplanungen auch die Standverantwortung vor Ort übernehmen. Als gelernter Orgel- und Klavierbauer verfügt er über ein breites Wissen und die notwendigen Fertigkeiten und Kompetenzen, um Auf- und Abbau der Werkstattinfrastruktur zu leiten sowie die Sonderschau im Laufe des Anlasses zu begleiten. Zudem arbeitet Oliver in der Region und hat so einen kurzen Reaktionsweg. Herzlichen Dank an Oliver für sein Engagement!

Am **4. Mai 2018** findet eine **Tagung zur Vorbereitung der Berufsdemonstrationen in Meiringen** mit allen Verantwortlichen, Betreuer und Lernenden statt. Ziel dieser Tagung ist, allen Teilnehmenden die notwendigen Informationen, Abläufe vor und während der Berufsdemonstration zu vermitteln. Am Nachmittag ist noch ein Besuch zum Reichenbachfall und Informationen zu Sherlock Holmes geplant. Die Bahnfahrt zu dem Reichenbachfall wird von den Kraftwerken Oberhasli KWO gesponsert. Wer gerne auch an der Tagung teilnehmen möchte, soll sich bitte bis am 4. April bei der Geschäftsstelle melden (Teilnahme kostenlos).

Wir danken bereits heute allen ganz herzlich für ihre Bereitschaft und ihr Engagement zu Gunsten junger Berufsleute.

Jörg Gobeli, Kompetenzleiter MIB

Weiterbildung üK-Leiter



Vermittlung Theorie

Zum Thema «gefährliche Arbeiten» fand am Montag, 19. Februar 2018, eine Weiterbildung der üK-Leiter im BBZ Arenenberg statt. Zwei professionelle Instruktoren für Arbeitssicherheit standen den Kursteilnehmern während 5 Stunden zur Verfügung.

Patrick Clesle vom Ausbildungszentrum für Land- und Baumaschinenmechaniker in Weinfelden hat mit den Kursteilnehmern an den Dreh- und Bohrmaschinen bei der Metallbearbeitung gearbeitet. Tricks und Kniffs und natürlich die Sicherheitsaspekte bei der Bearbeitung der Metallteile wurden in Erinnerung gerufen.



Andreas Meier von der Sicherheitskommission SIKO des Schreinergewerbes hat sich mit den 4 gängigsten Holzbearbeitungsmaschinen befasst. Die Kursteilnehmer setzten sich mit gefährlichen Situationen an der Ständerbohrmaschine, Bandsäge, Abrichthobelmaschine und Tischkreissäge auseinander. Sogar bei den Schreinercracks, Daniel Gaudin und Armin Debrunner, kam zwischendurch ein »jo genau, das hani nümme gwüsst...«. Es gab an diesem Tag sehr viele »aha's« und »oha, so goht das«!



Demonstration in der Praxis

Wichtige Erkenntnisse waren einerseits die gesetzlichen Verordnungen, sprich die Pflichten der Arbeitgeber und Berufsbildner gegenüber den Mitarbeitern und Lernenden und andererseits das korrekte Instruieren der Mitarbeiter an Maschinen und Geräten. Man kann nie genug auf Gefahren hinweisen, auch wenn uns bewusst ist, dass im betrieblichen Alltag viele solcher kleinen Handgriffe, die zum Schutz der Mitarbeiter eigentlich nötig wären, aus Zeitgründen oder Bequemlichkeit oft ignoriert werden. Es geht immer so lange gut, bis ein Unfall passiert. Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht. Ein sehr spannender intensiver Weiterbildungstag ging viel zu schnell vorbei.

Armin Debrunner, üK-Leiter-Verantwortlicher MIB

Ankündigung

14. DV IGMIB 2018

Freitag, 29. Juni 2018
Bundeshaus Bern

**MIB-Schlussfeier 2018 /
10-jähriges Jubiläum**

Freitag, 6. Juli 2018
BBZ Arenenberg

SwissSkills 2018

12. – 16. September 2018
BERNEXPO

Adressänderung

Bitte beachten Sie unsere neue Adresse:

**IGMIB
c/o Elin Office AG
Nordring 10a
3013 Bern**

IGMIB, c/o Elin Office AG
Nordring 10a, 3013 Bern
Tel.: 031 313 20 00
E-Mail: info@igmib.ch
www.igmib.ch